



EZG Int. Lauberhornrennen



WK Pionier mit REDOG



WK Betreuer mit Feuerwehr Aeffligen



WK Führungsunterstützung mit RFO



WK mit Feuerwehr Regio Koppigen



WK mit Regio Feuerwehr Kirchberg

Abwechslungsreiche Wiederholungskurse mit neuem Kader

Liebe Leserin, lieber Leser

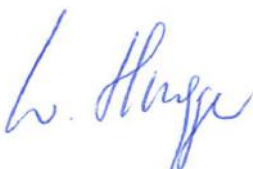
Bereits im Einsatz zugunsten der internationalen Lauberhornrennen im Januar bewährte sich ein neuer Campchef. Für die drei Pionier-Dienstleistungen wurden die Einsatzbereiche Wiederholungskurs und Einsätze zugunsten der Gemeinden gesplittet und durch neue Pionier-Offiziere geleitet. Anlässlich der Verbundübung mit der Feuerwehr Regio Koppigen im März konnte sich der neue Fachbereichsleiter Unterstützung erste Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aneignen. In den darauf folgenden acht Einsätzen zugunsten der Gemeinden im März prägten Organisations- und Führungstalent des neuen Pionieroffiziers die Arbeit. Im Fachbereich Betreuung stand nebst den üblichen Einsätzen in den Seniorenzentren und Wohn- und Pflegeheimen die Weiterbildung im Focus. Gespannt und beeindruckt lauschten unsere Betreuer einer blinden Referentin, welche uns allen den Umgang mit sehbehinderten Menschen in praktischen Übungen lehrte. Irmela Moser, Leiterin des Care-Teams des Kantons Bern, erläuterte ihre Herausforderungen. Mehrere Schulklassen aus Utzenstorf und Lyssach standen anlässlich einer Übung in der Obhut unserer Betreuungszüge und wurden aus der Zivilschutzküche verpflegt. Im Sommer-Wiederholungskurs der Pioniere stand die Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Verein für Such- und Rettungshunde REDOG für die Personenrettung im Steinbruch Ostermundigen auf dem Programm. Die Stabsassistenten der Führungsunterstützung zeigten bei der Überprüfung des Regionalen Führungsorgans Untere Emme durch das BSM ihr Können. Bereichert wurde die Überprüfung durch Armee-Elemente des Richtstrahl Bataillons 17. In Aefligen evakuierten Betreuer das Schulhaus in einer Übung mit der Feuerwehr. Kinder und Eltern konnten sich danach von der Zivilschutzküche verpflegen lassen. Als weiterer Meilenstein stand im Pionier-WK Mitte September eine weitere Verbundübung mit der Regio Feuerwehr Kirchberg auf dem Plan. Das Zeit- und Materialmanagement zwischen Feuerwehr und Zivilschutz war erfolgreich.

Zusammengefasst darf gesagt werden, dass ein reichhaltiges Jahr hinter uns liegt in dem viele neue Kadermitglieder in neuen Funktionen agieren konnte.

Wir bedanken uns bei den Partnerorganisationen, Schulen aber auch beim Kader der ZSO für die Bereitschaft mit uns zu trainieren.

Freundliche Grüsse

ZSO Region Kirchbergplus



Walter Honegger
Kommandant



Dominique-Bert Bösiger
Geschäftsstellenleiter
Chef Ausbildung

Die ZSO Region Kirchbergplus in Zahlen

Personalbestand (Aktive)



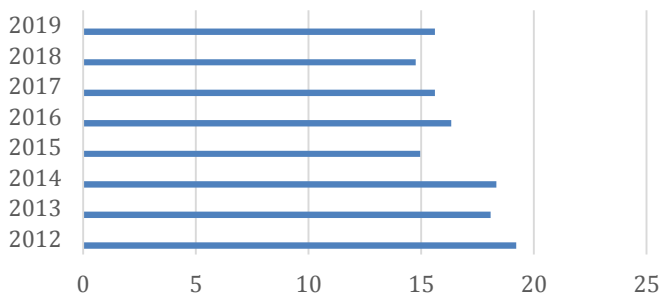
315 Personen

eigene Transportmittel



8 Fahrzeuge mit einer Transportkapazität für 62 Personen

Zivilschutzkosten pro Einwohner



Budget 2020



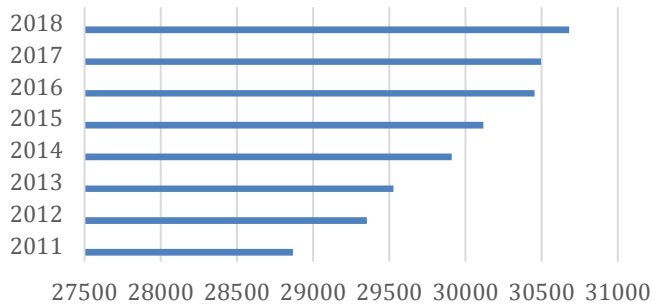
Fr. 582'860.-

Ausbildungskosten 2019

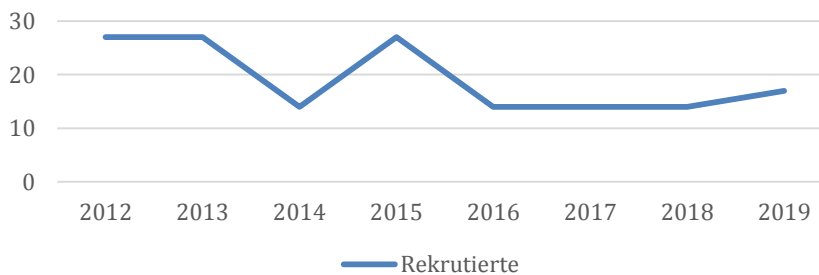


Fr. 106'600.-

Einwohner im ZSO Gebiet



Rekrutierte Personen (Sumiswald)



Übungen mit Feuerwehren



Am 11. März 2019 wurde mit der Feuerwehr Regio Koppigen eine Elementar-Nachtübung durchgeführt. Es hat sich gezeigt, dass das Zeitmanagement verbessert sowie die Erkundung der Schadenplätze weiter geübt werden müssen. Die Verpflegung der Feuerwehr sowie die durch die Feuerwehr vorbereiteten Schadenplätze boten sehr interessante Aufgabenstellungen. Es wurde bis Dienstagmorgen 01.30 Uhr gearbeitet.



Am 9. September 2019 stand die Einsatzübung mit der Regio Feuerwehr Kirchberg auf dem Programm. Diesmal konnten die personellen und materiellen Ressourcen zeitgerecht bereitgestellt werden. Die Verpflegung aus der Zivilschutzküche in Lyssach wurde durch die Angehörigen der Feuerwehr geschätzt.

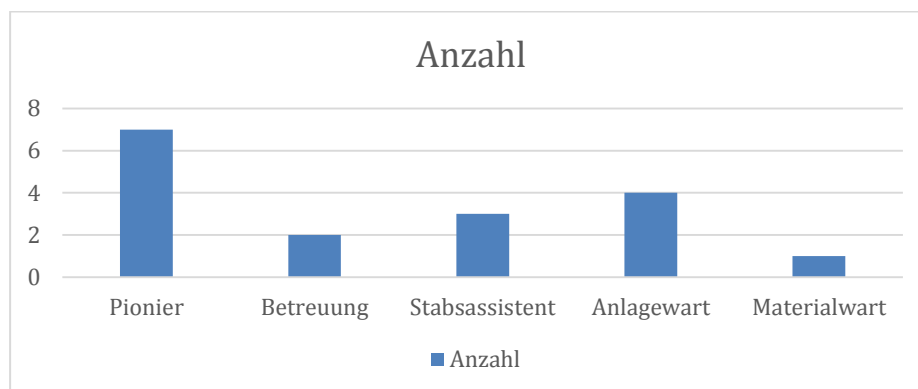


Vielen Dank an die beiden Feuerwehren für die Bereitschaft mit uns zu üben.

Rekrutierung /Grund- und Kaderausbildung

Rekrutierung

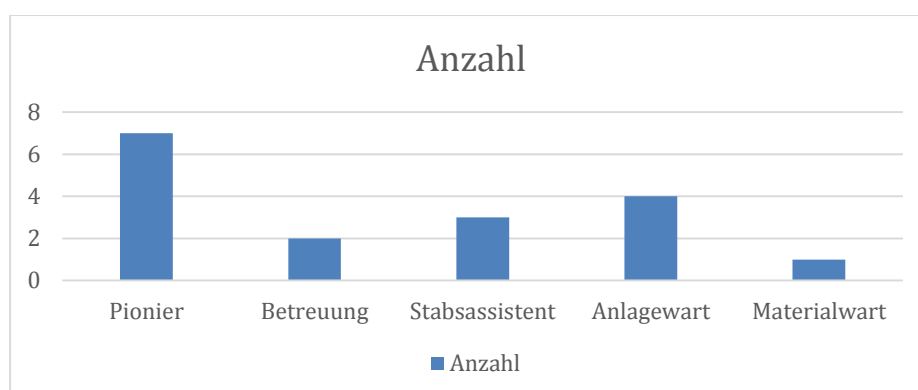
Aus dem Gebiet der ZSO Region Kirchberg*plus* wurden 2019 im Rekrutierungszentrum Sumiswald Zivilschutzpflichtige in folgende Grundfunktionen ausgehoben:



An den Infoabenden vom 14. und 16. Januar 2019 wurde den 17 Neurekrutierten die Organisation näher vorgestellt und die persönliche Ausrüstung abgegeben.

Grundausbildung

Im Ausbildungszentrum Aarwangen wurden folgende Grund- und Fachkurse absolviert:



Kaderausbildung

Folgendes Kader wurde 2019 ausgebildet und befördert:

Dominik Kofmel	Alchenstorf	Leutnant	Offizier Unterstützung
Sven Leuenberger	Oppligen	Feldweibel	Höherer Unteroffizier Logistik
Sven Bruppbacher	Utzenstorf	Wachtmeister	Küchenchef
Stefan Jordi	Wiler	Korporal	Unteroffizier Unterstützung
Patrick Allemann	Wiler	Korporal	Unteroffizier Unterstützung
Christoh Buchser	Aefligen	Korporal	Unteroffizier Unterstützung
Lukas Maurer	Utzenstorf	Korporal	Unteroffizier Unterstützung
Kruno Ilicic	Utzenstorf	Korporal	Uof Führungsunterstützung
Miguel Cordeiro	Gerlafingen	Korporal	Unteroffizier Telematik
Yanik Häuptli	Utzenstorf	Korporal	Unteroffizier Telematik
Simon Hess	Seedorf	Korporal	Unteroffizier Telematik
Fabian Buschle	Kirchberg	Gefreiter	Spezialist Kulturgüterschutz
Luca Sulmoni	Alchenflüh	Gefreiter	Spezialist Kulturgüterschutz

Herzliche Gratulation zur Beförderung!

Wiederholungskurse 2019



WK-Pionier

Die drei Wiederholungskurse dienten der Auffrischung des Fachwissens und dem Training an den Geräten. Dieses Jahr standen folgende Ausbildungsthemen an: Beleuchtung mit den Aggregaten Kirsch, Honda und Geno, Wasserwehr, Wassertransport, Absperungen, Materialdepot und Verkehrsausrüstung. Durch die gute Vorbereitung durch das Kader konnten die Arbeiten mit neuen Ideen versehen werden. Die Motivation unserer Pioniere wurde dadurch gesteigert und neue Vorgehensweisen konnten getätigt werden.

Übung-Pionier

Dank der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Regio Koppigen im März und der Regio Feuerwehr Kirchberg im September konnten sehr interessante Übungen absolviert werden. Als Partner sind wir für die Feuerwehr ein unterstützendes Element. Die Zusammenarbeit muss trainiert und angewendet werden. Es war für alle Parteien wichtig, die Lehren aus den Übungen zu ziehen um die Arbeiten zukünftig noch effizienter und besser ausführen zu können.



WK Betreuung

Der WK Betreuung war sehr interessant. Zum ersten Mal konnten wir Marianne Moser als Referentin begrüßen. Sie ist selbst blind und kennt die Gefahren und Risiken im Umgang mit sehbehinderten Menschen. Des Weiteren hatten wir Irmela Moser vom Care Team Kanton Bern zu uns eingeladen. In diesem Ausbildungsteil ging es darum, die verschiedenen Aspekte im Umgang mit schwierigen Situation zu erkennen und die Informationen zu verarbeiten. An beiden WK's wurden anschliessend Übungen mit den Schulen untere Emme und Lyssach durchgeführt.

WK Führungsunterstützung Untere Emme

Anlässlich des WK's wurde am ersten Tag mit der Hälfte der Führungsunterstützung der RFO Führungsstandort in Bätterkinden für die Überprüfung durch das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern auf Vordermann gebracht. Die Angehörigen des Zivilschutzes installierten neue Beamer und machten die gesamte Führungsinfrastruktur fit. Am zweiten Tag wurden Führungszyklus und Visualisierung von Szenarien trainiert. Auch die Inbetriebnahme von Heizung und Lüftung der BSA stand auf dem Programm sowie die Bedienung der neuen Funkgeräte. Das Richtstrahlbataillon 17 bot für die RFO-Übung seine Dienste an und installierte am Führungsstandort bereits am Vortag zusätzliche militärische Verbindungsmittel.



WK Anlagewarte

Erstmals in diesem Jahr agierten die frisch ausgebildeten Feldweibel in ihren neuen Aufgaben. Bei drei Betriebskontrollen und einer Jahreskontrolle, verteilt auf das ganze Jahr, standen die Zivilschutzanlagen auf dem Prüfstand. So wurde unter anderem das Raumklima überprüft. Ist dies doch entscheidend für die Lebensdauer der kostspieligen IT-Infrastruktur. Die Dieselmotoren standen stundenweise unter Vollast zur Überprüfung der Notstromversorgung. Zuletzt wurden die Frischluftfilter in den Anlagen durch neue ersetzt.

Einsätze zugunsten der Gemeinschaft 2019 (EzG)

Internationale Lauberhornrennen Wengen 2019

Vom 6. bis 12. Januar standen 28 Zivilschützer unserer Organisation in der ersten Aufbauwoche im Einsatz. Es galt etliche Kilometer Fangzäune zu montieren, die Piste mit Wasser zu „impfen“ sowie die Infrastruktur im Zielgelände aufzubauen. Die Europacup- und die FIS-Rennen gingen planmässig über die Bühne bzw. Pisten. Für die zweite Abbauphase vom 27. Januar bis 1. Februar waren weitere 19 Zivilschützer gefordert. Nebst dem Rückbau der Fangnetze galt es die Belagsplatten auf drei Plätzen in Wengen auszubauen (Bild). Im Ziel wurde sämtliches Tribünenmaterial von Eis und Schnee befreit, abgebaut und eingelagert. Insgesamt leisteten diesmal 10 Zivilschutzorganisationen 2800 Dienstage. Ein grosses Dankeschön an alle Helfer!



13.-15. März 2019

Im Mutzgraben, Gemeinde Wynigen, wurde ein abgerutschter Teil des Wanderweges instand gesetzt (Bild). In Alchenstorf konnte die öffentliche Grillstelle beim Schulhaus neu hergerichtet werden. In Utzenstorf stand als Vorbereitung zur Sanierung des Schiessstandes das Abholzen des Kugelfanges an und in Koppigen verstärkten die Pioniere das Bachufer an der Oesch Richtung Willadingen mit Rundholz. Insgesamt konnten acht Aufträge zur Zufriedenheit der Gemeinden erledigt werden.

19.-21. Juni 2019

An der Oesch in der Gemeinde Ersigen wurden 5 Wasserbezugsstellen der Feuerwehr instand gesetzt (Bild). Gleichzeitig fällten die Pioniere sämtliche Bäume für die Sanierung eines weiteren Kugelfanges der 300m Schiessanlage in Aefligen. In der Steinarena an der Emme in Rüttligen-Alchenflüh verbaute eine Gruppe neu gefertigte Treppenstufen, damit zukünftig auch ältere Personen den Zugang zur Emme geniessen können.

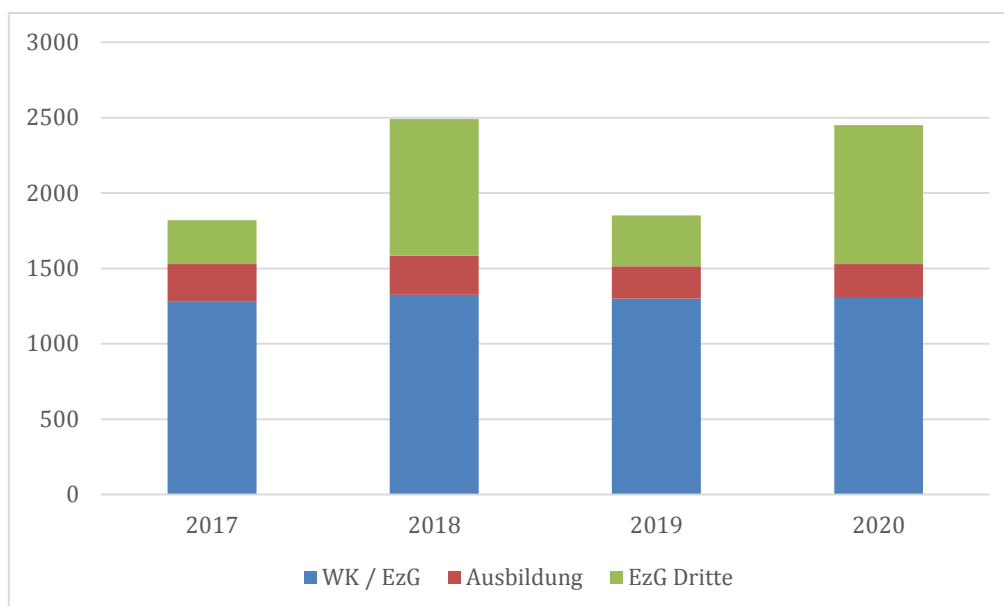


11.-13. September 2019

Am Mühlbach, in der Nähe der Wildtierstation, in Utzenstorf wurde das schadhafte Trennbauwerk zum Ribibach mit Felsblöcken verstärkt (Bild). Während der Bauphase standen für die Trockenlegung des Baubereiches zwei grosse Riverside Schmutzwasserpumpen rund um die Uhr in Betrieb. In Höchstetten verlegte eine Gruppe eine neue Entwässerungsleitung entlang eines Feldweges. Beim Schulhaus in Ziebach entfernten die Pioniere den Stahl-Kletterturm und richteten das Gelände neu her.

Dienstage 2017 - 2019, Ausblick 2020

Dienstage 2017-2019



Ausblick 2020



Vom 5. bis 11. Januar und vom 26. bis 31. Januar unterstützen wieder insgesamt 45 Angehörige unserer Zivilschutzorganisation die ZSO Jungfrau bei der Durchführung der 90. Internationalen Lauberhornrennen.



Am 15. Juni übt eine weitere Pionierkompanie mit der Feuerwehr Region Hindelbank die Übergabe von Schadenplätzen in einem Elementar-Szenario mit nachfolgender Verpflegung durch den Zivilschutz.



Mit dem Seniorenzentrum Jurablick in Hindelbank konnten wir für den Fachbereich Betreuung einen neuen Kunden gewinnen. Es sind Wochen- und Tageseinsätze mit Betreuern geplant.



Am Zentralschweizerischen Tambouren- und Pfeiferfest vom 3. bis 5. Juli in Kirchberg unterstützen wir das OK mit 240 Manntagen. Mit Betreuern werden 9 Unterkünfte von Festteilnehmern rund um die Uhr überwacht und mit Pionieren die Festinfrastruktur auf- und abgebaut.



Mit der SPITEX AemmePlus lernen wir eine weitere neue Organisation kennen. Unsere Betreuer werden in den Wiederholungskursen Pflegende bei ihrer täglichen Arbeit begleiten.